

Diemelstadt als Beispiel für Integration

TV-Beitrag zum Flüchtlingsgipfel

Diemelstadt – Diemelstadt als Beispiel für die Anstrengungen der Kommunen bei der Integration von Flüchtlingen: Im Vorfeld des heutigen Flüchtlingsgipfels in Berlin hat die Deutsche Welle einen Fernsehbeitrag aus Diemelstadt produziert, wo man sich seit fünf Jahren um die Integration von Flüchtlingen engagiert.

Das Fernsehteam um Redakteurin Tessa Walther hat sich zwei Tage lang bemüht, möglichst viele unterschiedliche Aspekte der Integration in Diemelstadt zu beleuchten. Neben dem städtischen Integrationsbüro, der Sprachschule, der Kirchengemeinde und Stadtverwaltung werden auch die städtischen Sportcoaches vorgestellt. Es wurden Interviews mit Geflüchteten geführt und Filmaufnahmen in Firmen und im Kindergarten gemacht.

„Wichtig ist, dass den übergeordneten Stellen bewusst wird, dass finanzielle Mittel wichtig sind, jedoch die Umsetzung vor Ort nur mit engagiertem Personal, genügend Wohnraum, Lehrern und vielen weiteren Dingen funktionieren kann“, so Bürgermeister Elmar Schröder. Außerdem werde der Kampf im Behördenschwung als eigentliche Herausforderung für kleine Kommunen herausgearbeitet. Die Mitarbeiter in den Kommunen seien längst an



Vor der Kamera: Tessa Walther (Deutsche Welle) sprach mit Bürgermeister Elmar Schröder.

FOTO: STADT DIEMELSTADT

ihrer Belastungsgrenze angekommen. Deshalb hätten der Landrat und die Bürgermeister in Waldeck-Frankenberg einen Offenen Brief an den hessischen Ministerpräsidenten und den Bundeskanzler verschickt, so Schröder.

Konkret fordern der Landrat und die Bürgermeister die Begrenzung des Zustroms weiterer Flüchtlinge, ebenso mehr Sicherheit bei der Feststellung von Identität und Strafregister von Geflüchteten und die konsequente Anwendung von Gesetzen. Die angekündigte Rückführungsoffensive sei bisher nicht erkennbar.

Außerdem dürften keine weiteren Anreize geschaffen werden, sich aus wirtschaftlichen Gründen auf den Weg nach Deutschland zu begeben, heißt es in dem Offenen Brief.